

HABEN SIE SICH AUCH GEWUNDERT?

Verkehrsaufkommen in und um Beeskow wurde genau erfaßt

Ergebnisse für Planung der Ortsumgehungsstraße benötigt

Merkwürdig fand ich es erst schon, als ich am Donnerstag vergangener Woche, von Eisenhüttenstadt kommend, in unsere Redaktion fuhr. Kurz vor Beeskow Geschwindigkeitsbegrenzung. Erst 60, dann 30 km/h. Schon wieder eine neue Baustelle, ein Unfall? Und dann standen da ein paar Leute rum, notierten etwas.

Aber da machte es klick bei mir, Verkehrszählung! Immerhin 20 Zählstellen gab es an diesem Tag in und rund um unsere Kreisstadt. Die Zählkräfte, wie es im schönen Amtsdeutsch heißt, hatten eine ganze Menge zu tun. Festgehalten wurden sowohl Fahrzeugtyp, vom Fahrrad bis zum Sattelschlepper, als auch

Zeitpunkt des Befahrens und die Fahrtrichtung.

Die Ergebnisse der Zählung werden jetzt gründlich ausgewertet und sind wichtiges Material für die geplante Umgehungsstraße um unser Beeskow. Eine kleine Zahl können wir bereits nennen. In Richtung Fürstenwalde verließen zwischen 7.00 und 10.00 Uhr insgesamt 200 Mopeds, Autos und Busse unsere kleine Stadt.

Eines blieb mir allerdings unverständlich. Kolonnen von VP, damals noch existierender NVA und der Sowjetarmee wurden bei der Zählung nicht erfaßt. Sicher werden die in Zukunft über uns hinwegschweben.

OLAF GARDT



Aufmerksamkeit und Ausdauer war gefragt bei den fleißigen Verkehrszählern, die am 27. September von 7.00 bis 11.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr das Verkehrsaufkommen genau registrierten.

MOZ-FOTO: WINKLER